

und allseitigen Schwächung des Kapitalismus und einer neuen Zuspitzung seiner allgemeinen Krise, die in ihre dritte Etappe eingetreten ist. Die Besonderheit dieser Etappe besteht darin, daß sie nicht in Zusammenhang mit einem Weltkrieg entstand, sondern unter den Bedingungen des Wettbewerbs und des Kampfes der beiden Systeme, einer immer rascheren Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, des Zerfalls des Kolonialsystems, des Aufschwungs der demokratischen Bewegung der Volksmassen und der sich zuspitzenden Widersprüche im imperialistischen Lager.

Im imperialistischen Lager selbst veränderte sich das Kräfteverhältnis bedeutend. Die USA verloren ihre absolute ökonomische Vorherrschaft, die Positionen Englands und Frankreichs wurden schwächer, während Westdeutschland und Japan ihre Stellung stärkten und nach vorn drangen. Unter Führung des USA-Imperialismus versuchten die imperialistischen Mächte durch die Militarisierung der Wirtschaft, durch Kriegspakte, Wettrüsten und Aggressionen gegen die Länder des Sozialismus ihre Widersprüche zu lösen, um ihrem unaufhaltsamen Niedergang zu entgehen.

Diesem Ziel diene auch die Schaffung der sogenannten Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) einiger westeuropäischer kapitalistischer Staaten. Mit Hilfe dieses staatsmonopolistischen Zusammenschlusses strebte die Finanzoligarchie dieser westeuropäischen kapitalistischen Staaten danach, der wachsenden Kraft des sozialistischen Weltsystems sowie den zunehmenden inneren ökonomischen Schwierigkeiten entgegenzutreten. Damit versucht sie, die Tendenz zur Internationalisierung des Wirtschaftslebens ihren Klasseninteressen nutzbar zu machen. Diese Politik der „Integration“ hatte zugleich das Ziel, die antikommunistische und gegen den Frieden gerichtete NATO-Politik zu untermauern. Sie konnte jedoch die imperialistischen Widersprüche keinesfalls aufheben.

Die aggressive Politik der imperialistischen Kräfte beschwor mehrfach die **akute Gefahr eines atomaren Weltkrieges herauf und bedrohte die Existenz** von Hunderten Millionen Menschen. Unter Führung der Sowjetunion gelang es den Kräften des sozialistischen Lagers sowie allen friedliebenden Menschen der ganzen Welt, die Imperialisten daran zu hindern, den Wettstreit zwischen den beiden Systemen auf die Bahn kriegerischer Konflikte zu drängen. Dank der entschlossenen Haltung der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten, die, gestützt auf ihre politische, ökonomische und militärische Kraft, ihre ganze Autorität für die Sicherung des Friedens einsetzten, wurden die imperialistischen Kräfte an der Auslösung eines atomaren Krieges gehindert. Die konsequente und besonnene Friedenspolitik der Sowjetunion